

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Druckerei-Gele geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Gerne:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 12. 1.20 monatlich, 12. 3.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtposten. 12. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, einschließlich des Postgebührens. — Bezugs-Preisungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Verlags, in Berlin die Hauptstelle des Verlags, in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Postämter und in den benachbarten Orten und in den Rheinischen Provinzen die dortigen Postämter.

Anzeigen-Preis für die Zeilen: 35 Hg. für deutsche Anzeigen; 35 Hg. für auswärtige Anzeigen; 1.20 Hg. für deutsche Anzeigen; 1.20 Hg. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unterbleibt der Preis. — Bei Anzeigen in fremden Sprachen wird der Preis nach dem Wechselkurs berechnet. — Für die Anzeigen in der Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags; für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird kein Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Mittwoch, 22. Mai 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 233. • 66. Jahrgang.

Ein irischer Appell an Amerika.

W. T. B. Bern, 21. Mai. (Drahtbericht.) Die irischen Nationalisten haben am 16. Mai folgenden Aufruf an Amerika gerichtet: Die Klausel des Wehrpflichtgesetzes, welche der Regierung das Recht verleiht, die Wehrpflicht durch eine königliche Verordnung auf Irland auszuweiten, ist größtenteils unter dem durch ministerielle Erklärungen hervorgerufenen Eindruck angenommen worden, daß man nicht versuchen werde, von der fraglichen Befugnis Gebrauch zu machen, bis das irische Parlament und eine verantwortliche Regierung ins Dasein gerufen sein würde. Die häufige Verletzung der Einbeziehung des verprochenen Homagegesetzes sowie die Nachrichten über die Tätigkeit der mit dem Geheimrat beauftragten Kommission und die neuerlichen Ministerialbeschlüsse haben uns aber in der Ansicht, daß die Regierung weder jetzt noch bei der nächsten Wehrpflichtdebatte die wirkliche Absicht hatte, das Homagegesetz, welches die geringste Hoffnung auf eine Befriedigung der nationalen Forderung böte, einzubringen und durchzuführen. Die letzten Ereignisse haben die Überzeugung, daß die Regierung überhaupt keine Absicht hat, mit der Gesetzesvorlage hervorzutreten, und daß alle Versprechungen lediglich bestimmt sind, um das britische Publikum zu täuschen und besonders um die amerikanische Regierung, das amerikanische Volk und die alliierten europäischen Nationen zu hintergehen. Während wir bei unserer oft wiederholten Erklärung verharren, daß niemand außer einem vom irischen Volk frei erwählten Parlament das Recht hat, der irischen Nation die Wehrpflicht aufzuerlegen, betonen wir, daß jeder Versuch, die Wehrpflicht in Irland zu erzwingen, nicht nur eine schwere Vergewaltigung der nationalen Rechte Irlands, sondern auch ein höchst ehrlicher Treubruch der englischen Regierung sein würde, der, wenn er von der deutschen Regierung verübt würde, in England als besonders schädlicher Fall von „Prehianismus“ beurteilt werden würde. Die gesamte Propagandamachinerie der englischen Regierung wurde in Bewegung gesetzt, um den Namen Irland in Amerika anzuschwärzen. Als erwählte Vertreter der irischen Nation betrachten wir es als unsere Pflicht, eindringlich an das amerikanische Volk und die amerikanische Regierung zu appellieren, sich durch derartige propagandistische Entstellungen nicht täuschen zu lassen, sondern über die Sache Irlands nur die Irländer zu hören, die mit den nationalen Bestrebungen des irischen Volkes sympathisieren und geeignet sind, für die irische Nation zu sprechen. Eingedenk der Bande der Sympathie, die stets zwischen der amerikanischen und der irischen Nation seit der Gründung der Republik bestanden haben, bitten wir das amerikanische Volk, seinem britischen Bundesgenossen zur Pflicht zu machen, unverzüglich im Fall Irland die Grundsätze der demokratischen Freiheit und der nationalen Selbstbestimmung zur Anwendung zu bringen, die in der Erklärung Wilsons so geschäftig aufgestellt und deren Genuß Irland vorenthalten wird, während man das irische Volk auffordert, dafür in den fremden Ländern zu kämpfen.

Die „deutsche Verschwörung“.

Br. Berlin, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht. 2b.) Die „Post“ berichtet den Standpunkt, daß wir Deutsche den Iren, ungeachtet der läppischen englischen Erfindung von einer deutschen Verschwörung in Irland, unsere öffentliche Sympathie in ihrem Schwere und heroischen Kampfe gegen ihre englischen Unterdrücker nicht vorenthalten sollten.

W. T. B. London, 18. Mai. (Reuter.) Die von der irischen Regierung getroffenen Maßnahmen, die deutsche Verschwörung zu unterdrücken und die schnelle Verhaftung von Personen, die der Teilnahme an der Verschwörung verdächtig waren, haben bei den Sinnfeindern in Dublin Verärgerung hervorgerufen. Wie man hört, sind die Behörden im Besitz umfangreichen Nachrichtenmaterials über den Plan, in die irische Bewegung in Irland Einheit, auch im Interesse Deutschlands, zu bringen. Weitere Enthüllungen sind nicht wahrscheinlich. Allgemein herrscht das Gefühl, daß die Anzahl derjenigen, die an der Bewegung teilgenommen haben, klein ist und man legt Nachdruck darauf, daß sie das irische Volk als Ganzes nicht vertreten. Die Verhaftungen fanden in den ersten Morgenstunden statt, als es noch ruhig in der Stadt war, so daß ernstere Aufrührungen im Zusammenhang mit den Verhaftungen nicht vorgekommen sind. „Wie man hört“ und „keine weiteren Enthüllungen“ charakterisieren diese englische Stimmungsmache gegen die irischen Freiheitsbestrebungen.

Die Opfer des letzten Luftangriffs auf London.

W. T. B. London, 20. Mai. Das Reutersche Bureau meldet amtlich: Die Verluste bei dem Luftangriff am Sonntag betragen: Tot 17 Männer, 14 Frauen und 6 Kinder, verwundet 83 Männer, 49 Frauen und 23 Kinder. In der Provinz wurden 2 Männer, 3 Frauen und ein Kind verwundet. Ein beträchtlicher Schaden wurde an Häusern und Eigentum angerichtet.

Die Entente-Quertreibereien in Holland.

Br. Berlin, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht. 2b.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt halbamtlich: Der Londoner Korrespondent des Ententeblattes „Telegraph“ sucht wieder einmal Wä-

tionen zwischen Deutschland und Holland zu fäen. Er behauptet, aus guter Quelle erfahren zu haben, Deutschland habe an Holland die Forderung gestellt, die Ausfahrt aus der Scheldemündung für seine Kriegsführung benutzen zu können. Diese Forderung sei nur auf den beständigen Widerstand Hollands zurückgezogen oder wenigstens zurückgestellt worden. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt dazu: In der ganzen Geschichte ist, wie wir amtlich erfahren, kein wahres Wort.

Ein Entente-Protest bei der rumänischen Regierung.

W. T. B. Jassy, 21. Mai. (Drahtbericht. Agence Havas.) Die Gesandten der Ententemächte protestierten bei der rumänischen Regierung gegen den Artikel des Bukarester Vertrags, der den internationalen Abmachungen über die Donauschiffahrt, deren Signatarmächte sie sind, zuwiderläuft, da diese Frage nur im allgemeinen Frieden und nach einer Verständigung unter allen beteiligten Mächten geregelt werden könnte. Die Gesandten machen außerdem alle Vorbehalte hinsichtlich der Folgen der vorläufigen Regelung, die bis dahin angewendet werden soll.

Bemerkenswerter Vertrauensbeweis des Heeres für Marghiloman.

W. T. B. Bukarest, 21. Mai. (Drahtbericht.) Bei dem Wahl, des der Kommandant der ersten rumänischen Armee, General Grigorescu, zu Ehren des Ministerpräsidenten Marghiloman in Jassy gab, versicherte Grigorescu, die rumänische Armee sei davon überzeugt, daß Marghiloman den besten Frieden erhalten habe, der unter den gegebenen Umständen zu bekommen gewesen sei. Er sei einer der größten diplomatischen Erfolge, der die Hoffnung rechtfertige, daß Marghiloman nunmehr das Land auf dem guten Wege vorwärts führen werde. — In der Antwort wies Marghiloman darauf hin, daß die Armee unbereit sei auf der unheimlich langen Front von 200 Kilometer in den Kampf getreten sei. — Sie habe aber ihre Pflicht getan. Mit dem Hinweis auf die Erwerbung Bessarabiens betonte Marghiloman, daß dieses Land nicht in Rischinas, sondern bei den Friedensverhandlungen in Bukarest erworben worden sei. Marghiloman versicherte schließlich seine Zuversicht, daß ohne die Unterstützung Österreichs und Deutschlands Rumänien nicht um 3 Millionen Menschen und 45 000 Quadratkilometer reicher geworden sei.

Neue ukrainische Minister.

W. T. B. Kiew, 21. Mai. (Drahtbericht.) Der soziale Föderalist Doroschenko wurde zum Vizepräsident des Ministeriums ernannt. Professor Sienkowski wurde Kultusminister, Geheimrat Deide, früherer Vorsitzender der Finanzkommission der dritten Duma, an Stelle von Suprun Director der Kreditbank. Der ukrainische Regierungskommissar Komorny in Odessa hat seine Entlassung genommen.

Ezgar Nikolaus unter Anklage.

W. T. B. Petersburg, 21. Mai. (Drahtbericht.) Das unter dem Namen „Rasche Slowa“ wiedererscheinende Blatt „Ruskoje Slowo“ meldet aus Moskau: Eine bolschewistische Kommission unter dem Vorsitz Arhienkos ist als Gerichtshof über den früheren Zaren eingesetzt worden, gegen den Anklage auf Verurteilung des Staatsstreichs zur Änderung der Dumawahlgesetze sowie ungesetzliche Verwendung öffentlicher Gelder und anderer Vergehen erhoben worden ist. Eine Eskorte lettischer Schützen wurde nach Tobolsk entsandt, um den Ezgaren nach Moskau zu bringen.

Vor der endgültigen Regelung der polnischen Frage?

Br. Warschau, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht. 2b.) Im Anschluß an die Verhandlungen, die gegenwärtig zwischen den letzten Stellen Deutschlands und Österreich-Ungarns über den Ausbau des Bündnisses gepflogen werden, sollen demnächst auch Besprechungen über die endgültige Regelung der polnischen Frage eingeleitet werden. Die führenden polnischen Minister, voran der Präsident des Staatsministeriums, werden dazu schon in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen. Inzwischen sind bereits die künftigen polnischen Aktivisten Graf Konikier, Prinz Mathias Radziwill und Graf Potulicki nach Berlin entsandt worden, um hier Polen, wenn auch inoffiziell, als künftige Gesandtschaft zu vertreten, so lange das Königreich noch nicht in der Lage ist, eine selbständige Außenpolitik zu treiben. Die polnischen Politiker bezeichnen die Anlehnung an Deutschland als das Wünschenswerteste. Bis auf eine Gruppe bestimmter Aktivisten will von einer autopolnischen Lösung heute in Polen eigentlich niemand mehr etwas wissen.

Die päpstliche Sondermission in Polen.

Lugano, 21. Mai. (2b.) Dem „Corriere della Sera“ zufolge ist Mgr. Achille Ratti, Präsident der vatikanischen Bibliothek, mit einem Sonderauftrag des Papstes von Rom nach Warschau abgereist. Obgleich der Prälat nur unter dem offiziellen Titel eines vatikanischen Besuchers fahre, sei seine Reise nicht ohne politische Bedeutung.

W. T. B. Bern, 21. Mai. (Drahtbericht.) Die Mailänder „Giornale“ meldet, daß der päpstliche Delegierte Ratti nach Warschau abgereist sei.

Neue Phrasen und Schimpfereien Wilsons.

W. T. B. Berlin, 21. Mai. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus hielt Präsident Wilson bei einer Rundgebung zugunsten des Roten Kreuzes eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Die erste Pflicht ist, den Krieg zu gewinnen. Die zweite Pflicht geht Hand in Hand mit ihr. Es ist die, den Krieg groß und würdig zu gewinnen. Ich habe jüngst folgen hören, wir müßten 6 Millionen Mann aufstellen. Warum die Zahl auf 6 Millionen beschränken? Ich habe den Kongreß der Vereinigten Staaten aufgefordert, keine Grenze zu nennen, weil der Kongreß, wie sicherlich wir alle, wünscht, daß jedes Schiff, das Mannschaften und Vorräte befördern kann, auf jeder Reise mit so viel Mann und Vorräten, als es tragen kann, beladen werden soll. Wir können von unserer grimmigen Entschlossenheit, den Krieg zu gewinnen, nicht durch irgend eine unaufrichtige Annäherung abgebracht werden. Ich kam mit ruhigem Gewissen sagen, daß ich diese vertrackten Mittelungen geprüft und sie unaufrecht gefunden habe. Ich erkenne sie jetzt als das, was sie sind, als ein Versuch, freie Hand, besonders im Osten, zu erhalten und die Eroberungs- und Ausbeutungspläne zu verwirklichen. Jeder Vorschlag über eine Verständigung im Westen schließt den Verstoß bezüglich des Ostens ein. Was mich angeht, so will ich bei Rußland wie Frankreich stehen. Die Stillen und Fremden sind es, die eine fremde Unterwerfung brauchen. Wenn irgend einer in Deutschland glaubt, daß wir irgend jemand um unserer eigenen Sache willen opfern würden, sage ich ihm, daß er im Irrtum ist; denn der Ruhm dieses Krieges ist, so weit wir betroffen sind, daß es vielleicht zum erstenmal in der Geschichte ein selbstloser (!!) Krieg ist. Ich könnte nicht stolz sein, für selbstsüchtige Zwecke zu kämpfen, kann aber stolz sein, für die Menschheit zu kämpfen. Wenn jene den Frieden wollen, mögen sie vortreten und durch beglaubigte Vertreter ihre Bedingungen auf den Tisch legen lassen. Wir haben die unferigen niedergelegt, und jene wissen, wie sie sind. Wilson fuhr fort, er sei überzeugt, daß kein hundertjähriger Friede das amerikanische Volk in einem solchen Maße hätte einigen können wie das eine Jahr es geeinigt hat. Das Schauspiel, das sich darbiete, sei ein Kampf der vier Nationen, die selbstständig noch Vergrößerung strebten gegen 23 Regierungen, die den größeren Teil der Welt repräsentierten, und die zu einem neuen Gemeinschaftszweck sowie zu einer neuen Einheit des Lebens verbunden seien. Ein neuer Tag der Pflicht sei angebrochen, und diese Pflicht fordere, daß der eine dem anderen diene und keiner sich an diesem Krieg bereichere. Das amerikanische Rote Kreuz sei nur ein Zweig der großen internationalen Organisation, die nicht nur von allen zivilisierten Regierungen der Welt angenommen, sondern auch durch internationale Verträge und Vereinbarungen anerkannt sei. Mit einer der größten Rufen, der dem Ruf der deutschen Armee antworte, sei, daß sie das Rote Kreuz nicht geachtet (!!) hätten, obwohl die Deutschen sich an der Begründung dieser Organisation beteiligten. Das Rote Kreuz helfe nicht nur den Soldaten sondern auch der Zivilbevölkerung, und seine Werke der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit ständen im Dienst der Freiheit.

Anmerkung: Der Krieg hat aufgehört, für Amerika ein gutes Geschäft zu sein, und so muß jetzt wieder der Idealismus herhalten, um die sinnlose und verbrecherische Kriegszweckverwirklichung zu rechtfertigen. Wie weit Herr Wilson damit kommen wird, bleibt abzuwarten. Da andere Mittel nicht helfen, wird es Aufgabe unserer Waffen, einem Feind nach dem anderen die Lust zur Kriegsverlängerung auszutreiben. Die Reihe wird auch an Herr Wilson kommen. Seine neueste Beschimpfung Deutschlands wegen der angeblichen Nichtachtung des Roten Kreuzes richtet sich selbst. Gerade in der jüngsten Zeit wurde nachgewiesen, daß Amerika seine Flicke unter der Flagge des Roten Kreuzes entfendet.

Ein Konflikt Wilsons mit dem Senat.

W. T. B. Waag, 18. Mai. „Morning Post“ wird aus Washington gemeldet: Präsident Wilson hat Hughes, seinen früheren Vizepräsidenten bei der Präsidentschaftswahl, mit der Unterstützung beauftragt wegen der gegen den Kaiserorden des amerikanischen Heeres vorgebrachten Beschuldigungen. Hughes soll die Untersuchung als Vertreter des Generalstaatsanwalts führen, der von dem Präsidenten den Auftrag erhalten hat, über die Wahrheit der Beschuldigung zu entscheiden, ob der von dem Kongreß für den Bau von Flugzeugen bewilligte Betrag von 740 Millionen Dollar verkleudert oder gestohlen ist. Inzwischen hat der Senatsausschuß für Heeresfachen beschlossen, eine unabhängige Untersuchung einzuleiten. Hierdurch ist zwischen dem Präsidenten und dem Senat eine merkwürdige Spannung entstanden. Eine von dem Senatsausschuß angenommene Entschleunigung, die nach der Bestätigung des Plenums bedarf, soll den Senatsausschuß ermächtigen, nicht allein die Flugzeugangelegenheit, sondern auch alle weiteren, mit der Krieg-

führung zusammenhängend in Frage einer Untersuchung zu unterwerfen. Präsident Wilson ist gegen die Entschliessung, da diese mit den Vorrechten des Präsidenten in Widerspruch stehen soll. Wilson hat an den demokratischen Führer im Senat ein Schreiben gerichtet, worin er erklärt, die Entschliessung zielt im Grunde darauf hin, den militärischen Senatsausschuss in einen Ausschuss für die Kriegsführung umzuwandeln. Sollte dies geschehen, so würde der Präsident dies als ein direktes Misstrauensvotum ansehen.

Amerikas dritte Kriegsanleihe.

W. T. B. Washington, 21. Mai. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureau wurden auf die dritte Freiheitsanleihe insgesamt 1170 019 650 Dollar gezeichnet.

Kaiser Karl in Konstantinopel.

W. T. B. Konstantinopel, 19. Mai. (Agence Reut.) Nachmittags fuhr der Hofzug mit Kaiser und Königin und der Kaiserin Jita in den herrlich geschmückten Bahnhof von Sirjodschai ein. Dort hatten sich der Sultan in der ungarischen Marschall-Galauniform mit dem gesamten Hofstaat und den kaiserlichen Prinzen, der Großwesir, der Scheich von Ägypten, der Scheich-ul-Islam, die Präsidenten des Senats und der Kammer mit Senatoren und Deputierten, sämtliche Mitglieder des Kabinetts, die Chefs der verschiedenen diplomatischen Missionen mit ihrem Personal, die Hof- und Staatswundärzte, die Generalität und das Offizierskorps zum Empfang des Herrscherpaars eingefunden. Nachdem der Sultan seinen Willkommengruß entboten hatte, verabschiedete er sich. Das Herrscherpaar empfing hierauf den Thronfolger Zia Odoun, den Prinzen Abdol Kadosch Effendi, den Großwesir, den Scheich von Ägypten, den Scheich-ul-Islam, die Präsidenten des Senats und der Kammer, sowie die Mitglieder des Kabinetts.

W. T. B. Konstantinopel, 21. Mai. (Drahtbericht.) Bald nach der Ankunft im Jidiz-Palast wartete Kaiser Karl den kaiserlichen Prinzen Besuche ab, während die Kaiserin Jita die Besuche der kaiserlichen Prinzessinnen und Gemahlinnen der Minister empfing.

Der Abendbericht vom 21. Mai.

W. T. B. Berlin, 21. Mai, abends. (Mittl. Drahtbericht.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Pfingsttagung des Deutschen Kriegerbundes.

Berlin, 20. Mai. Als Ergebnis seiner Pfingsttagung nahm der Deutsche Kriegerbund eine Entschliessung an, in der dem Beschluss des Kriegerbundes beigetreten wird, künftig ohne Rücksicht auf Parteigehörigkeit jeden ehrenhaften gebildeten Kameraden aufzunehmen, der sich zur Vaterlandsliebe, zur Treue gegen Kaiser und Reich bekennt. Unter Hinweis auf die bisherigen Leistungen auf dem Gebiet des Kriegsfürsorgewesens — mehr als 6 Millionen Mark sind vor dem Kriege jährlich an Unterstützungen gezahlt, fünf Kriegerheimhäuser, sieben Erholungshelme sind in Betrieb — wird ein kraftvolles Eintreten für das Wohl aller bedürftigen Kriegerangehörigen, auch der früheren Krieger, gefordert, und zwar durch Erreichung ausreichender rechtsgesetzlicher Versorgung auf zeitgemäßer Grundlage, durch Ausbau der eigenen Unterstützungsanstalten, durch Mitarbeit an den bestehenden Landesanstalten mittels der seitens der Verbände erteilten Fürsorgeaufträge, durch Beteiligung aller dieser bestehenden Landesfürsorgeanstalten, durch Förderung der Kriegerheimstätten-Bewegung und der Wohnungsfürsorge. Ferner begrüßt die Entschliessung des unter der Ehrenpräsidentschaft des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg und des Reichsfeldmarschalls Grafen Hertling stehenden Reichskriegerbundes, der für alle diejenigen sorgen will, die nicht kriegsschädigt, aber nach dem Kriege infolge Alter, Krankheit usw. bedürftig sind. Für die Kriegsbeschädigten ist die Kriegervereinsorganisation, die bei Kriegsbeginn 32 000 Vereine mit drei Millionen Mitgliedern umfasste, mit ihrer vaterländischen Bestrebungen und Unterhaltungsanstalten — die gegebene Vereinigung. Sie sind durch Kriegervereine herausgegeben und ihre Tätigkeit den Vorständen der Vereine nutzbar zu machen. Ferner wurde der Bundesvorstand ermächtigt, vorbereitende Schritte zu tun zu einer Organisationsvereinbarung durch Verschmelzung des deutschen Kriegerbundes mit dem Kriegerbund, unter Übergang der wirtschaftlichen Einrichtungen des Bundes auf den Preussischen Landes-Kriegerverband, um die für den künftigen wachsenden Aufgabenbereich des Kriegervereinswesens notwendige Zentralisierung zu schaffen.

(12. Fortsetzung.)

Radfahren verboten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia Joffe.

Ganz unbefangenen Schritts schritt sie auf ihren Schwiegervater zu, der sich ihr gegenüber noch sehr zurückhaltend gab, und streckte ihm zur Begrüßung die hübsche Hand hin, die er geküsst hatte.

„Guten Tag, Vater. Was macht die Arbeit? Gute Nachrichten von drüben, oder hat der Wilhelm wieder einige Kunden gefordert?“

„Mein liebes Kind“, der alte Herr erhob sich, faßte die Schwiegertochter mit festem Griff beim Arm und führte sie zur Tür zu, „du siehst, daß wir sehr beschäftigt sind. Und dann noch eins, Frauenbesuche im Kontor liebe ich nicht. Wenn du deinem Mann was zu sagen hast, so warte damit, bis er nach Haus kommt.“

„Aber wir müssen doch den Besuch machen, Vater“, rief Mathilde empört.

„Das hat Zeit bis Sonntag. Der Mittag ist zur Arbeit da. Solltest du nichts zu tun haben? Mutter hat immer Arbeit und Jette auch.“ Der junge Frau traten Tränen des Zorns über ihre und ihres Mannes Ohnmacht in die Augen, aber sie ging, doch nicht nach Haus, wie der Schwiegervater annahm, sondern zu ihrem Vater, um ihm ihr Herz auszusprechen.

„Immer hübsch ruhig, mein Kind. Der Bernhard sieht dir ja alles an den Augen ab. Ich dachte, das wäre die Hauptsache. Der alte Herr ist schon 63 Jahre. Wie lange wird es noch dauern, daß er so fröhlich regiert. Ich weiß es vom Sanitätsrat, daß Herz ist nicht mehr tauglich, und den schweren Wein, den er trinkt! Mühsam, mühsam, und seine Zeit abwarten. Du kannst wohl lachen, hast dich gut in die Wölfe geleckt und wenn du erst der Firma Dohm den Sohn und Erben geschenkt hast, kannst du den Alten um den Finger wickeln.“

Mathilde lachte halb verächtlich, halb zornig und

Wiesbadener Nachrichten.

Entlassung der Kriegsfreiwilligen des Jahrgangs 1869 und der älteren Jahrgänge. Nachdem durch Erlass vom 1. April 1918 die Entlassung der auf Grund der Landwehranleihe zu den Fahnen einberufenen Wehrpflichtigen des Jahrgangs 1869 verfügt worden ist, entspricht es nach einem Erlass des Kriegsministeriums der Billigkeit, auch die freiwillig eingetretenen noch wehrpflichtigen Angehörigen des Jahrgangs 1869 und die älteren nicht mehr wehrpflichtigen Kriegsfreiwilligen zu entlassen. So weit sich diese nicht in wichtigeren Stellen befinden (z. B. als Offiziere, Ärzte, Beamte usw.), ist ihre Entlassung ohne weiteres durchzuführen; im übrigen hat die Entlassung nach Ermessung, so falls es die dienstlichen Verhältnisse zulassen, zu erfolgen. Freiwilliges Verbleiben im Dienst ist zulässig und erwünscht. Am Heeresdienst befindliche Offiziere a. D. sind nicht zu entlassen. Offiziere a. D., die durch Allerhöchste Kabinettsorder mit einer Stelle betraut sind, können auf ihre Bitte nur durch Allerhöchste Bestimmung von dieser Stelle entbunden werden.

Strassenbahnzusammenstoß. Gestern mittag ereignete sich an der Haltestelle Hochbrunn zwischen zwei Wagen der gelben und der roten Linie ein Zusammenstoß, der, abgesehen von einer leichten Einbüchtung an der Plattform eines der Wagen, keine nachteiligen Folgen hatte. Die Fahrgäste kamen mit dem Schrecken davon. Beide Wagen entgleisten, und der Verkehr wurde, bis sie wieder in das Geleise gebracht waren, durch Umsteigen aufrecht erhalten. Nur ein Wagen der gelben Linie wurde über die Sängasse gestoßen.

Sammelt Raifäser! Raifäser bilden ein vorzügliches Gähnerfutter und Viehfutter für Schweine mit 87 Prozent Trockensubstanz, 55 Prozent stickstoffhaltigen Stoffen und 11 Prozent Rohfaser. An Gähner können die Raifäser in jedem Zustand verfüttert werden, müssen dagegen beim Verfüttern an Schweine gekaut oder zerhackt werden, da sie der Zwischenwelt des Kiefers sind, eines Darmkanals des Schweines. Das Einsammeln der Raifäser findet am besten an kühlen und trüben Tagen statt, an denen sie sich leicht von den Bäumen schälen lassen. Die Raifäser schädigen unsere Bäume durch das Abfressen des Laubes. Die Engländer, ein ebenso wertvolles Futter, schädigen als Wurzelfresser unsere Getreidepflanzen und lassen sich beim Pflügen des Ackers hinter dem Pflug leicht einsammeln.

Kriegsangehörigen. Stabsarzt Dr. Blech, früher Oberarzt der chirurgischen Abteilung des kaiserlichen Krankenhauses, wurde durch Verleihung des Eisernen Kreuzes 1. Klasse ausgezeichnet. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Landsturmmann Architekt Bernh. Cray, jetzt bei der Bauabteilung der Stadtverwaltung in Belgien; Sanitäts-Vergewalt 2. Klasse, Obergefreiter Wilhelm Christ, Sohn des kaiserlichen Gartenarbeiters Eduard Christ, Unteroffizier Jean Diehl, Sohn des Schneidermeisters Diehl, Kanonier Wilhelm Bruchhäuser, Artillerist Karl Hauschild, Sohn des kaiserlichen Oberbauarbeiters Fritz Hauschild, Musketier Karl Reber, Sohn der Witwe Frau Heinrich Reber, Musketier Heinrich Greubel, Sohn des Schneidermeisters Wilhelm Greubel, Kanonier Fritz Sommer, Sohn der Witwe Marie Sommer, Führer Johann Wichner, Musketier Wilhelm Dörsenroth, Sohn des Fuhrmanns Adam Dörsenroth. — Leutnant und Kompanieführer in einem aktiven Infanterie-Regiment Egonmund Rosenstrauch wurde das Ritterkreuz des Königl. Hausordens von Hohenzollern, und Schwester Maria Gräfin Schilling-Rosenstrauch von hier die bulgarische Verdienstmedaille mit Stern am Kriegsbande sowie das bulgarische Ehrenzeichen des Roten Kreuzes verliehen.

Wiesbadener Vergnügungs-Bahnen und Lustspiele.

Im Kneiphoftheater gelangt ab Dienstag ein großartiges Zirkusspiel „Wenn das Herz in dich erglöh“ zur Vorführung. Hochaktuelle Aufnahmen „Unter österreichisch-ungarischer Kriegsflagge“, welche wunderbar anschauliche Bilder vom Weltkrieg zeigen, sowie ein reizendes Lustspiel „Das singierte Duell“ beschließen das vorzügliche Programm.

Die Monopol-Lustspiele bringen die Liebesgeschichte „Edelweiß“. „Der verkaufte Schloß“ leitet sich ein spannender Familienroman, während reizende Szenegestaltungen „Ukrainische Speisarten“ das vorzügliche Programm vervollständigen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Erbenheim, 21. Mai. Die Apfelbäume der umliegenden Gemarkungen haben unter der Raupenplage schwer gelitten. Die Beseitiger strecken sie ihre Äste gen Himmel. Glücklicherweise

vergaß, wie sehr sie noch joeben gekränkt worden war. „Wilhelm Thoma kommt wieder, Papa, da werde ich die Augen aufmachen und auf Jette aufpassen.“

„Den Unfuss wirst du gefälligst bleiben lassen.“

„Wie?“

„Will die Jette absolut unglücklich werden, so ist das ihre Sache.“

„Aber der Vater leidet es nicht. Er ist in einer But auf die Thoma, weil sie ihm überall in den Weg kommen.“

„So, tun sie das?“ fragte Rees interessiert.

„Und Bernhard haßt den Wilhelm, weil der Vater ihm stets dieses Wunder eines Kaufmanns als Muster vorhält. Der Vater ist aber auch zu streng. Mit dem wird selbst Jette nicht fertig.“

„Soll sie auch nicht. Sie soll ihren Wilhelm auch ohne den Willen des Vaters zum Mann nehmen.“

„Dann verlobt er sie.“

„Natürlich, Kind, und wir werden ihn nicht daran hindern. Daß wir die Dummheit wären!“

Mathilde blickte mit ihren kalten, blauen Augen den Vater überrascht an. Nun hatte sie ihn begriffen und sie freute sich der Aussicht, sich an Jette dafür zu rächen, daß sie ihr als Frau für den Bruder nicht willkommen gewesen war. Jette begehrte ihn jetzt noch mit derselben Zurückhaltung wie der Vater. Die beiden vergaben es ihr nicht, daß sie sich von Bernhard hatte küssen lassen, als er sich bei einer Hochzeit einen leichten Rausch angeeignet hatte. Daß ihr Vater gerade dazu kam, war doch nur ein Zufall gewesen. Und am nächsten Tage war sie die glückliche, anerkannte Braut des reichsten, jungen Mannes in der ganzen Gegend.

„Sag mal, mein Junge“, fragte unterdessen Dohm seinen Sohn, „seit wann ist es bei uns Brauch, daß wir mit unseren Frauen von Geschäften sprechen? Beobachtet du, deinen Schwiegervater in unsere Geschäfts-

läufe nach dem von unseren Ohnblumen nicht sagen. Dies haben wir unserer fürsorglichen Gemeindevorwaltung, die mehr Mühe nach Mittel sucht und alljährlich Kleiderstücke anbringen läßt, zu verdanken.“

Aus Provinz und Nachbarschaft.

FC. Mainz, 20. Mai. Von der Militärpolizei wurden an der Raarau zwei mit Halsketten zusammengebundene Leiden, die eines Mannes und einer Frau, gefangen, die ungefähr zwei Wochen im Wasser gelegen haben. Die Personalfälle sind noch nicht festgestellt.

FC. St. Oorshausen, 21. Mai. Die 26jährige Theodor Lina Holzhäuser in Ruch, deren Mann im Felde steht und seit über einem Jahre nicht mehr zu Hause war, ist unter dem Verdachte des Kindesmordes in Haft genommen worden.

Ht. Höchst a. M., 21. Mai. In der Nacht zum 20. Mai fuhr aus dem Kreise Höchst 487 erholungsbedürftige Kinder zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Dippach. Im Jahre 1917 beteiligten sich fast 800 Kinder an der Fahrt.

Sport.

* Für die Wettkämpfe im Wehrtun ist vom Kriegsministerium eine neue Wertungstafel für 1918 ausgegeben worden. Sie betrifft Dreikampf (Hindernislauf, Handgranaten-Wettwurf aus dem Lauf mit Hanteln, Wurf eines Sprungbretts), Bahnläufe, Entfernungsläufe, Schieß- und Reiterei. Eine unendliche Belohnung oder eine Ehrenurkunde darf nur erteilt werden, wenn bei jeder Einzelübung mindestens die Hälfte der Leistung erreicht ist.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die feste Grundstimmung, die sich, wie in der vorigen Woche, so auch jetzt hauptsächlich auf Industriewerte, und zwar sowohl den zu schwankenden, als den zu Einheitskursen gehandelten Papieren erstreckt, bleibt auch heute bestehen und bewirkt für die führenden Werte weitere, zum Teil beträchtliche Kursbesserungen. Dies gilt namentlich von den ober-schlesischen Werten, wie Bismarckhütte und Oberschlesische Eisenindustrie, mit Ausnahme der etwas schwächer liegenden Laurahütte. Von Rüstungswerten waren Rheinmetall und Henschel-Krupp wesentlich höher. Ein bestand noch einige Kauffahrt für Elektrizitäts- und Kaliwerte. Die von Wien abhängigen Werte zogen ebenfalls im Kurse an, wogegen Schiffahrtspapiere wenig verändert waren. Petroleumwerte lagen etwas schwächer. Am Rentenmarkt hat sich nichts verändert.

Industrie und Handel.

* Höchstpreise für verzinkte Eisenerzeugnisse. In der vom Kriegsministerium genehmigten Preisliste sind nunmehr auch die Höchstpreise für verzinkte Eisenbleche und Bandbleche aufgenommen.

* Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe in Karlsruhe in Baden. Die Verwaltung beruft eine außerordentliche Generalversammlung zwecks Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Mill. M.

Marktberichte.

W. T. B. Berliner Produktmarkt. Berlin, 21. Mai. (Drahtbericht.) Wie die Berichte vom Lande übereinstimmend besagen, ist der Stand unserer Saaten im allgemeinen befriedigend. Mehrfach ist beobachtet worden, daß der Roggen zu blühen beginnt. Auch Wintergerste ist in der Entwicklung bereits weit vorgeschritten, so daß in wenigen Wochen die Ernte erwartet werden kann. Wenn auch in verschiedenen Teilen des Reichs Gewitterregen niedergegangen sind, so ist doch allgemein mehr Feuchtigkeit erwünscht. Im hiesigen Verkehr bleibt es still. Von Samereien werden Spargel, Seradella und Lupinen zur Aussaat als Zwischenfrucht gekauft. Heu, Stroh und Hacksel sind andauernd knapp, die Zufuhren an Grünfütter bieten indes einen guten Ersatz.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Quartalshefte: 1. Hefenheft.

Verantwortlich für deutsche Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für englische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für französische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für italienische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für spanische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für portugiesische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für griechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für russische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowakische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für serbische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für kroatische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für slowenische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für dänische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für schwedische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für norwegische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für finnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für estnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für lettische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für litauische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für polnische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für tschechische Sprache: H. Jäger. Verantwortlich für ungarische Sprache:

Donnerstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr,
im grossen Kasinoaal:
Der Urfaust.
Goethes „Faust“ in ursprünglicher Gestalt.
Vorlesung

von
Carl Ebert, Mitgl. d. Schausp.-Hauses,
Frankfurt a. M.,
Johanna Hofer, do. do.
Marga Kuhn, Königl. Schauspielerin,
Wiesbaden,
Ernst Legal, Kgl. Regiss., Wiesbaden.

Karten zu 4, 3 u. 2 Mk. bei Heinrich
Wolff, Wilhelmstrasse 16, Telefon 3225,
und Abendkasse. K 31

Die Lieder von Walter Alban Oscar Brückner u.
Max Beger, w. der Kgl. Hofoperndiriger Herr Leo
Schützendorf in dem grossen Konzert im Kasinoaal
am 3. Mai d. J. in so vollendeter Weise zum er-
maligen Vortrag brachte, Terte von J. Chr. Glücklich
senior, sowie noch weitere Lieder von den-
selben Meistern u. andern, welche demnächst ebenfalls
zum erstmaligen Vortrag gelangen sollen, sind wieder
verrätig u. zur gefl. Ansicht ausgestellt in der
Musikalien-Handlung von A. L. Ernst,
Saalgasse, Ecke Nerostrasse.

Spedition
J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspedition
Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223
Pünktliche Abholung und Beförderung
von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.
Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Korsetts
gutsitzende Form.

Conrad Vulpius
Markstr. 30, Ecke Neugasse 26.

Rex Rex
= Rex =
Apparate & Gläser
Erich Stephan
Rex Rex

Trockenes Buchenholz,
geschnitten und gespalten, liefert frei Haus
Kohlenhandlung Dörr,
Sonnenberg, Rambacher Strasse 28. Tel. 4034.

Möbel-Transporte
von Zimmer zu Zimmer
nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.
Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander jr. & Co.
Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Theater

Königl. Schauspiele
Mittwoch, 22. Mai.
46. Bgkt. Abonnement B.
Saul.

Tragödie in 5 Aufzügen
von Friedr. Schlegel.

Saul Hr. Everth
Michal Frau Hummel
Jonathan Hr. Schwab
David Hr. Albert
Abner Hr. Ehren
Abigail Hr. von Hansen
Samuel Hr. Rollin
Rafael Hr. Legal
Solomo Hr. Steinbed
Hestra Hr. Bernhöft
Ammon Hr. Sehmman
Abel Hr. Wiegner
Anführer der Philister

Ein Arzt Hr. Adriano
Bahnhofsmitgl. Hr. Keune
Ein Greis Hr. Korte
Drei Frauen Kuhn
Großmann-Treu
Eine Wache Hr. Epich
Ein Bote Hr. Wälsch
Krieger Sauls Hr. Schäfer
Hr. Bendhad
Hr. Beisel
Hr. Tracht
Berichtwo- Hr. Adriano jr.
rene Hr. Wenzel
Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 22. Mai.

Die Kameliendame.
Dramatisches Gemälde in
5 Aufzügen von A. Dumas,
Sohn.

Dubal Otto Kustermann
Remond Erich Möller
Rieug Wilh. Chandon
Gaudens Oskar Bugge
Gustav Heinz Kargus
Richette Käthe Hausa
Graf Giray Fred. Brühl
Barville Hans Hieser
Der Doktor Rud. Dano
Arthur Evi Wolfert
Gautier Hermine Körner
als Gast
Nanine Jessi Gold
Dubernois H. v. Bendorff
Olympia Wilma Spohr
Gibber Eudine Beisler
Anais Elise Bayer
Abbe Gillebert Beckmann
Kommissionär G. Jacobse
Auf. 7, Ende geg. 10 Uhr.

Konzerte

Mittwoch, 22. Mai.
Vormittags 11 Uhr
Konzert des städtischen
Kororchesters in der
Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister
K. Thomann.

1. Choral.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der erste Glückstag“
von D. F. Auber.
3. Melodie von Fraund.
4. Wiener Bürger, Walzer
von E. Ziehrer.
5. Potpourri aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
6. Zur Parade, Marsch
von E. Wemheuer.

Abonnements-Konzerte
Stadt. Kororchester.
Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: H. Jrmr, Stadt.
Kirkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper
„Der König hat's ge-
sagt“ von L. Delibes.
2. Böhmisches Tänze Nr. 7
und 8 von Dvorák.
3. Larghetto in D-dur
von G. F. Handel.
4. Polonaise aus der Oper
„Eugen Onegin“ von
P. Tschaikowsky.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Rose von Erin“
von J. Benedict.
6. Geschichten aus dem
Wiener Wald, Walzer
von Joh. Strauß.
7. Klassisch und Wiene-
risch, Potpourri von
C. Komzak.

Abends 8 Uhr:
Leitung: C. Schuricht,
Stadt. Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Iphi-
genia in Aulis“ von
Chr. W. v. Gluck.
2. Thema mit Variationen
aus op. 18 von L. v.
Beethoven.
3. Sakuntala, Konzert-
Ouvertüre v. Goldmark
4. Zwischenaktmusik aus
„Rosamunde“ von Fr.
Schubert.
5. Norwegische Rhapsodie
Nr. 3 von J. Svend sen.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Erst-Aufführung.

Das Glück d. schönen Crescenz
Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Poldi Müller

vom Deutschen Volkstheater, Wien.

Harry will energisch werden.

Lustspiel in 2 Akten mit

Harry Lamberts-Paulsen.

Größte Aktualität!

Wiener Modeschau.

Die neuesten Frühjahrs-Modelle.

— Kleider und Hüte. —

Ein Film, welcher bei der

Damen- und Fachwelt

das größte Interesse erregen wird.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8.

Erst-Allein-Aufführung.

Lisa Weise

die beliebte junge Künstlerin in ihrem
neuesten Schauspiel

Edelweiss.

Die Geschichte einer großen Liebe in 4 Akten.

Ukrainer Speisekarte.

Reizende Scherzzeichnungen vom Bild- und
Filmamt.

Der verkaufte Schlaf.

Eine Familiengeschichte von Walter Schmidt-
häuser in 4 Akten.

Als Pfingst- 2 Freikarten beim Kauf eines
geschenkt Zehnerheftchens.

U.T.

Rheinstr. 47.

Das Doppelgesicht.

Spannendes Schauspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Friedrich Zelnik. Hanni Weisse.

Haben Sie 50,000 Mark?

Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit

Melitta Petri :: Leo Penkert
Herbert Paulmüller.

Die Entdeckung einer Frau. Humor.

:: :: Vornehmer, kühler Theatersaal. :: ::

Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch bis 31. Mai.

Läpp & Habel

Die weltbekannten urkomischen Parodisten!
LILLY FREY. JRENE FRANK,
Soubrette. Tanzdichtungen.

3 Yumazettis.

Berühmte Akrobaten.

2 Braunings, Musikal.-Akt.

Farere, das Phänomen! Halb Herr, halb Dame.

Detta Hardt, Operetten-Sängerin.

Verlängertes Gastspiel von

:- Otto Waldemar :-

Der beliebte Humorist und Blütdichter.

Anfang wochentags 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr.

Vorverkauf im Theater-Büro von 11—12 und
4—5 Uhr.

Im Cabaret | Im Restaurant

Neue s. Programm. | Konzert u. Vorträge.

KINEPHON

Tannusstrasse 1.

Allein-Erst-Aufführung!

Wenn das Herz in Hass erglüht

Grosses Zirkusschauspiel in 4 Akten.

Hauptdarsteller:

Lydia, die Krokodilbandigerin . . . Tilly Bébé
Jlka Vörösz, Schlangentänzerin . . . Pola Negri
Harry Hopkins, Zirkusdirektor.

Hochaktuell!

Hochaktuell!

Unter österr.-ungar. Kriegsflagge.

Aus dem Inhalt:

Eine Rekognoszierungsfahrt der Torpedoschliffe.

S. M. Rapidkreuzer „Admiral Spann“.

Auslaufen aus Triest

Scharfer Auslug Luftalarm

Fliegerbomben usw.

Ein fingiertes Duell.

Reizendes Lustspiel.

Als Pfingst- 2 Freikarten beim Kauf eines
geschenkt Zehnerheftchens.

Neroberg.

Heute Mittwoch, 22. Mai,
nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Militär-Konzert.

Vollzählige Garnisonkapelle.

Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm.

Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

TULPENSTIEG
Konzert-Palast

Stiftstr. 18 :: Fernspr. 1036

Täglich die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte.

Ab 16. Mai allabendlich

Gastspiel

Liesl Strebel

der weibliche Komiker.

:- Tränen werden gelacht. :-

Valentin Schnabelinsky.

Der humor. Klarinetten-Virtuose.

Und die übrigen Konzert-Solisten.

Auftreten d. Konzert-Einlagen ab 8.30.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Ab Donnerstag, 16. Mai,

allabendlich 8 Uhr:

Der aus neun
Attraktionen

bestehende glänzende

Pfingst-
Spielplan!

Alles Nähere Plakate.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Perfekte Stenotypistin

mit langj. Tätigkeit im Buchdruck, sofort gesucht. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Für Schmuck- u. Spielwaren

Berätlerin

geacht. Off. m. Gehaltsantrag u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sof. ev. spät. durchaus fachkundige Berätlerin

welche im Verkehr m. feinstem Publikum bewandert sein muß. Schriftl. Angeb. unt. Angabe der Gehaltsanfrage u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Grün Stephan

Wirtin u. Pächterin für Haus u. Küche.

Tücht. Verkäuferin

aus der Koffer- u. Lederwaren-Branchen per sofort gesucht.

Junge Mädchen

für den Verkauf und das Sticken bei sofortiger Vergütung gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht.

Weihnachten

einige 1. Arbeiterin, sowie angehende Arbeiterinnen u. junge Mädchen, m. Berufsaussichten, erlernen wollen, find. dauernde Beschäftigung. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Stepperinnen

Emil Weiss, Schuhfabrik, Bonnenheim bei Mainz. Zwei tüchtige.

Frisen

finden dauernd Stellung. Käßner & Jacobi, Tausendstraße 4.

Silfskräfte

für Bügelraum u. Exped. gesucht.

20 Frauen u. Mädchen

werden für m. Gemeindefunktion sofort gesucht.

Kinderfräulein

aus 3 Jungen von 9½, 10½ u. 11 Jahren u. einem Mädchen von 10 Jahren. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Junges saub. Mädch.

für einige Stunden vorm. u. nachm. gesucht.

Gräulein

abger. u. auch unabh. Kriegerwitwe zur Führung des Haushalts zum 1. 6. 1918 gesucht.

Arbeitsamt

Suche perfekte Köchinnen, Bäcker, Verkäufer, etc. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Personalführer

für sofort gesucht.

Köchin gesucht

nach auswärts in ein Anwesen, Dienerin, etc. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsamt

Suche perfekte Köchinnen, Bäcker, Verkäufer, etc. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Personalführer

für sofort gesucht.

Köchin gesucht

nach auswärts in ein Anwesen, Dienerin, etc. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsamt

Suche perfekte Köchinnen, Bäcker, Verkäufer, etc. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Personalführer

für sofort gesucht.

Köchin gesucht

nach auswärts in ein Anwesen, Dienerin, etc. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Juni

tüchtige selbständige junge Köchin od. einfache Stütze, die perfekt kochen u. einmischen kann. Dauerstell. Zeugnisbesitz. an Pension Haus Adolf, Königstein im Taunus.

Jüngere Köchin

selbständig u. tüchtiges Hausmädchen

Einf. Stütze o. Alleinmädchen

sofort, evtl. später gesucht.

Tücht. Büttelfrau

sofort gesucht.

Jungfer

die gut kochen u. bll. u. in persönlicher Bedienung gewandt ist. Vorzuziehen zwischen 3 u. 4 Uhr nachm. bei Frau Reisinger, Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Zimmermädchen

das gut kochen u. zum 1. Juni gesucht.

Zimmermädchen

im Servieren bewandert, zum 1. Juni gesucht.

Hausmädchen

tüchtig u. zuverlässig, zum 15. Juni gesucht.

Heilstätte Harrod

(Taunus).

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Hausmädchen

gesucht für alle Hausarbeit, keine Wäsche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Adelsheim.

Ein Mädchen

zum Servieren, welches auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, für ein besseres Kaffee sofort gesucht. Off. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen od. Stütze

angenehme Stell. Frau Reisinger, Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Alleinmädchen

bei unter Kost a. 1. Juni gesucht. Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Suche ebrl. Mädchen

oder jüna. Hausmädchen oder jüna. Stütze im Stall und Garten. Frau Oberländer, Kriegerstr. 30, Sanatorium Dr. Abend.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für normales junge Frau

welche auch selbst kochen kann. Rheinstraße 48, 1. u. 2. Et. u. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Eichen-Geh Zimmer
zu kaufen gr. H. Döll,
Bisfram von Eichenbach-
straße.

